

# B-20

<b>Titel</b>	Desinteresse an Naturwissenschaft ist kein Naturgesetz: MINT-Fächer stärken	
<b>AntragstellerInnen</b>	Ulm	
<b>Zur Weiterleitung an</b>	Landesdelegiertenkonferenz Jusos Baden-Württemberg	
<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> mit Änderungen angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt

---

## Desinteresse an Naturwissenschaft ist kein Naturgesetz: MINT-Fächer stärken

1 Wir fordern eine inhaltliche Stärkung der MINT-Fächer. Die MINT-Fächer bestehen aus den Fächern Mathe-  
2 matik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Lernerfolg ist auch Lehrerfolg. Wir fordern, dass in den  
3 Lehrplänen ein stärkerer Schwerpunkt darauf gelegt wird das Interesse der SchülerInnen an den naturwissen-  
4 schaftlichen Fächern zu wecken. Dies soll durch mehr praxisbezogene Beispiele und Experimente geschehen.

5

### 6 **Begründung**

7 Desinteresse von SchülerInnen an naturwissenschaftlichen Fächern und daraus resultierendes schulisches  
8 Versagen wird zu oft als naturgegeben akzeptiert. Der Fehler wird oftmals bei der betroffenen Schülerin oder  
9 dem betroffenen Schüler anstatt im System gesehen.

10 Ob es zu guten Lernerfolgen kommen kann hängt auch entscheidend von den LehrerInnen und ihren Lehrme-  
11 thoden ab. Zweitere werden maßgeblich durch Lehrpläne, als Rahmenbedingungen des Systems, bestimmt  
12 und determiniert.

13 Diese sollen daher mehr Praxisbezug beinhalten. Durch praktische Wissensvermittlung lernt es sich viel besser  
14 als durch abstrakten Wissenstransfer. Es bedarf oftmals des einprägsamen Beispiels oder des Experiments um  
15 eine wissenschaftliche Erkenntnis durchdringen und verstehen zu können. Nicht vergessen werden darf dabei,  
16 dass die meisten naturwissenschaftlichen Entdeckungen durch zufälliges Beobachten und dessen Nachspüren  
17 gemacht wurden. Praxisbezogenes Lernen ist demnach natürliches Lernen.